

Tipp

Manfried Welan

Wiener, Österreicher, Europäer. Drei Identitäten

Gerade rechtzeitig zum 85. Geburtstag des Wissenschaftlers, Verfassungsjuristen, langjährigen BOKU-Rektors und ehemaligen Politikers Manfried Welan wurde von der Plattform HISTORIA das von ihr verlegte neueste Buch dieses außergewöhnlichen Autors präsentiert.



Manfried Welan beschreibt darin seinen Zugang zu diesen drei – letztendlich für uns Alle wichtigen – identitätsstiftenden Bereichen seines Lebens und Wirkens. Eben: Wien, Österreich und Europa. All das ist mit sehr persönlichen Erfahrungen, Erlebnissen und Erkenntnissen belegt. Ohne eine Autobiographie sein zu wollen. Denn Welan will mit seinen persönlichen Begründungen, seinen kulturellen Vorlieben und vielseitigen Erlebnissen sowie mit seiner politischen und rechtlichen Expertise, die tiefe Verwobenheit von Wien, Österreich und Europa aufzeigen. Er bezeichnet sein Buch selbst als „nicht wissenschaftliches Werk“. Wobei viele wissenschaftliche Publikationen bei weitem nicht so gut unterlegte Thesenbegründungen liefern, wie Welans Kommentare und Fragen. Jedenfalls ist es für mich auch ein Beleg guter – in diesem Fall selbst verfasster – „oral history“.

Wer aber meint hier nur einen humorvollen und fundierten Rückblick auf die Identitäten des Autors zu bekommen, der irrt sich. In allen Bereichen stellt Welan Vorschläge, Forderungen und Fragen an die Zukunft. So beispielsweise tritt er vehement für die weitere Begründung Wiens ein. Eben als wichtige Fortsetzung auf guter Grundlage. „Wien grüner und bunter“, so schreibt er, um auch den multikulturellen Zugang mit funktionierender Integration zu unterstützen.

Erst ab der dritten Volksschulklasse wurde ihm die österreichische Identität vermittelt. Denn bis zu diesem Zeitpunkt wurde reichsdeutsch nationalisiert und die Eltern konnten vorsichtshalber nur sehr wenig dagegen steuern. Wiederum werden die persönlichen Erfahrungen mit einer profunden Aufarbeitung der Verfassungs-, Rechtsstaats- und Politikgeschichte unterlegt. Und auch hier gibt es wichtige Fragen an aktiv und zukünftig handelnde Personen. So etwa: Wie geht es mit der durch EU-Beitritt und Weltpolitik nur mehr differenzierten Neutralität wei-

ter? Warum sind Österreichs Grund- und Freiheitsrechte aus der Monarchie und aus Europa? Könnte Österreich nicht einmal wie die Schweiz das wettbewerbsstärkste Land der Welt werden?

Europa ist für Welan kein Widerspruch zur regionalen und patriotischen Identität. Im Gegenteil: Er erzählt, dass schon seine Schulfreunde im Gymnasium in der damaligen Nachkriegszeit auf eine Renaissance von Europa hofften und für starke Vereinigte Staaten von Europa waren! Für diese Ziele ist er in seiner wissenschaftlichen und politischen Karriere – und jetzt als Autor – immer eingetreten. Daher auch die Enttäuschung über die heutige Schwäche und den weltpolitischen Bedeutungsverlust Europas und der EU. Aber, wie bei allen Identitäten von Manfried Welan – also als Wiener, Österreicher und Europäer – kommt nach der kritischen Analyse die positive Zukunftsforderung. In diesem Buch lautet das für Europa wie folgt:

„Warum wollen wir nicht wieder geschichtsmächtig werden? Warum wollen wir nicht wieder das werden, was wir einmal waren? Europa darf nicht länger aus der Geschichte aussteigen. Es muss aus der Geschichte lernen. Der Fall der Ukraine ist wieder eine Chance für „Die Vereinigten Staaten von Europa“.“

W.T.

Plattform Historia, 2022, 276 Seiten, ISBN 978-3-9504954-4-7, EUR 25,00

WIR SCHAFFEN DAS.

**Kameradschaftliche Beratung
in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen:**



**Mag. Philipp Loske,
Oberst dhmfD**
Tel. 0664/80 109 5843
philipp.loske@nv.at

**Niederösterreichische
Versicherung AG**
Röbergasse 34
1090 Wien



www.nv.at

Die Niederösterreichische
Versicherung